



Aktuelles Impfschema für Hunde

Während bis vor einigen Jahren jeder Hund einmal im Jahr die komplette „5-fach-Impfung“ erhielt, konnten die Hersteller die Impfstoffe mittlerweile soweit verbessern, dass der Impfschutz gegen die meisten Krankheiten nun 3 Jahre lang anhält. Lediglich gegen die Leptospirose muss weiterhin jährlich geimpft werden – alle anderen Komponenten werden nur noch jedes dritte Jahr mit hinzugenommen. Dies hat für den Hund den Vorteil, dass das Immunsystem nicht so stark belastet wird – für Sie als Besitzer ist es mit geringeren Kosten verbunden.

Wogegen wird geimpft?

1) Impfungen gegen lebensbedrohliche Erkrankungen (= so genannte „Core-Vakzinen“):

- **Staupe (S):** Viruserkrankung, die den gesamten Körper und das Nervensystem befällt
- **Hepatitis contagiosa canis (H):** Viruserkrankung; ansteckende Leberentzündung
- **Parvovirose (P):** Viruserkrankung; schwere Durchfälle v.a. bei Welpen und Junghunden
- **Leptospirose (L):** bakterielle Erkrankung, die v.a. Leber und Niere befällt
- **Tollwut (T):** Viruserkrankung, die auch auf den Menschen übertragbar ist und immer tödlich verläuft! Hier sind rechtliche Aspekte zu berücksichtigen, die durch die Tollwut-Verordnung geregelt werden!

2) mögliche Zusatzimpfungen

- **Parainfluenza (Pi):** virale Komponente des Zwingerhustens
- **Bordetella bronchiseptica (Bb):** bakterielle Komponente des Zwingerhustens
- **Borreliose:** bakterielle Erkrankung, die durch Zecken übertragen wird
- **Pilzimpfung:** bei Hunden, die häufig zu Pilzinfektionen der Haut neigen, ist eine Impfung
- dagegen möglich

Impfung beim Welpen – Grundimmunisierung:

Damit beim erwachsenen Hund der Impfschutz 3 Jahre lang hält, ist die Grundimmunisierung beim Welpen ausgesprochen wichtig! Wir empfehlen folgendes Schema zur Grundimmunisierung:

Alter	Impfung
8 Wochen	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose
12 Wochen	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut
16 Wochen	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut
Erstes Lebensjahr	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut

Impfung beim erwachsenen Hund:

Wurde die Grundimmunisierung entsprechend dem Schema durchgeführt oder wurde ein erwachsener Hund zuvor mehrere Jahre lang immer komplett geimpft, ist dann die Impfung nach folgendem Schema möglich:



Tierarztpraxis Am Schlagbaum

Alter

Erstes Lebensjahr
Zweites Lebensjahr
Drittes Lebensjahr
Viertes Lebensjahr
Fünftes Lebensjahr

Impfung

Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut
Leptospirose
Leptospirose
Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose, Tollwut
Leptospirose

Tollwut-Verordnung – Auslandsreisen – Veranstaltungen:

Da die Tollwut auch auf den Menschen übertragen werden kann und immer tödlich verläuft, greifen hier besondere rechtliche Maßnahmen: nur Tiere mit einer gültigen Tollwut-Impfung dürfen an Veranstaltungen (Hundesportturniere, Ausstellungen) teilnehmen und auch ins Ausland reisen. Für die Reise ins Ausland ist außerdem ein so genannter EU-Heimtierausweis notwendig. Die Tollwut-Impfung wird als gültig akzeptiert, wenn sie bei Erstimpfung mindestens 21 Tage zurückliegt und danach immer – wie vom Hersteller empfohlen – aufgefrischt wurde.

Vor der Impfung:

Für die Impfung muss das Immunsystem des Tieres aktiv werden – dies setzt voraus, dass das Tier gesund und nicht bereits durch Parasiten oder einen Infekt geschwächt ist. Aus diesem Grund wird jedes Tier vor der Impfung untersucht (Kontrolle von Augen, Ohren und Haarkleid; Abhören von Herz und Lunge; Messung der Körpertemperatur etc.). Liegt eine Erkrankung vor, muss diese zunächst behandelt und die Impfung verschoben werden. Aus diesem Grund empfiehlt es sich auch – gerade bei Welpen – eine notwendige Wurmkur immer ungefähr eine Woche vor der Impfung durchzuführen!

Nach der Impfung:

Damit das Immunsystem einen optimalen Impfschutz ausbilden kann, sollte der Hund am Tag der Impfung und am Folgetag keinen extremen körperlichen Belastungen (Hundesport, Welpenspielgruppe etc.) oder Stress-Situationen ausgesetzt werden.

Dadurch, dass das Immunsystem durch die Impfung aktiviert wird, kann es immer vorkommen, dass das Tier ein bis zwei Tage etwas müder ist als normal.